

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

EINE WEITERBILDUNG MIT ZUKUNFT Bodenpraktiker

WAS MACHT UNSEREN BODEN SO WERTVOLL?

Unvorstellbar, aber wahr: In einer Handvoll Erde sind mehr Lebewesen zu finden als Menschen auf dem Globus sind. Diese Organismen sind fleißig: Durch ihre Arbeit wird Humus gebildet, Wasser gespeichert, das Erdreich durchlüftet und Nahrung für anderes Leben hergestellt. Nur deshalb ist Pflanzenwachstum überhaupt möglich.

WIE KÖNNEN WIR DEN BODEN SCHÜTZEN?

Wer seinen Boden genau beobachtet, kann stets bedarfsgerecht handeln und das Erdreich gesund halten. Mit der geeigneten Fruchtfolge, einer klugen Düngung und der richtigen Bearbeitungsmethode können Landwirte die Fruchtbarkeit deutlich steigern. Durch eine naturgerechte Bepflanzung lässt sich Erosion massiv einschränken. Bodenpraktiker wissen das und können dieses Wissen weitergeben!

WIE FUNKTIONIERT DIE AUSBILDUNG ZUM BODENPRAKTIKER?

Die Ausbildung zum Bodenpraktiker ist eine vertiefende Weiterbildung für Bäuerinnen und Bauern sowie andere Multiplikatoren, Schulleiter, Berater, usw. An insgesamt 9 Seminartagen, aufgeteilt in 6 Module, werden Fachinhalte zum Themenbereich Boden vermittelt und die praktischen Fähigkeiten seinen Boden zu verbessern trainiert. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Kosten pro Person: 540 Euro inkl. Mehrwertsteuer
Der Rücktritt von der Buchung bis 6 Wochen vor Seminarbeginn ist kostenfrei, bei Rücktritt ab 6 Wochen vor Seminarbeginn sind 50 % der Seminargebühr fällig. Ein Rücktritt weniger als 1 Woche vor Seminarbeginn ist nicht möglich. Der volle Rechnungsbetrag ist dann zur Zahlung fällig. Natürlich können Sie uns aber einen Ersatzteilnehmer nennen. Nach der Anmeldung zum Seminar erhalten Sie von uns eine Rechnung. Die Zahlung ist sofort fällig. Die Seminarpauschalen beinhalten eine ausführliche Kursdokumentation, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind vom Kursteilnehmer selbst zu tragen.

ANMELDUNG, BERATUNG, ORGANISATION

Anmeldeschluss: 10. Januar 2015

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung Ihren Namen und Ihre Adresse, sowie kurz Ihre Motivation mit, warum Sie am Seminar teilnehmen möchten.

Ansprechpartner für die Anmeldung:
Susanne Maurer, Tagungsbüro
Tel.: 0821/34 680-186, E-Mail: susanne.maurer@bioland.de
Sollten Sie zum Seminar Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, dann wenden Sie sich bitte direkt an:
Michaela Braun, Bioland Beratung
Tel.: 08781/20 39 849, E-Mail: michaela.braun@bioland.de

Mit dankenswerter Unterstützung:



WOZU DIE WEITERBILDUNG ZUM BODENPRAKTIKER?

Fruchtbare Böden sind die Grundausstattung eines jeden landwirtschaftlichen Betriebes und unserer Gesellschaft. Wir brauchen sie, um gesunde Lebensmittel, Tierfutter und nachwachsende Rohstoffe anzubauen.

Mit der rasanten Marktentwicklung und dem steigenden Preisdruck ist jedoch auf vielen Betrieben die Sorge um den Erhalt kostbaren Ackerlands aus dem Blickfeld verdrängt worden. Die Folge: Die Qualität unserer Böden wird zunehmend schlechter. Ursachen dafür sind schwere Maschinen, unpassende Fruchtfolgen und Erosion. Wertvolle Erde, auf deren Lebenskraft wir angewiesen sind, geht verloren.

Eine gefährliche Entwicklung! Denn gesunde Flächen lassen sich nicht vermehren. Deshalb muss es das Ziel aller Landwirte sein, ihre Böden zu schützen und zu stärken.

Bei der Weiterbildung zum Bodenpraktiker lernen Sie, wie das geht und wie man das vermitteln kann.



Inhalte und Module der Ausbildung

INHALTLICHE ZIELE:

- Erfahrene Bäuerinnen und Bauern haben fundiertes Wissen zum Thema Boden und Bodenfruchtbarkeit. Sie lernen den Boden zu beobachten, zu beurteilen (Spatenprobe, Krümeltest, Fingerprobe), zu interpretieren und ihre Kenntnisse in der Gruppe zu präsentieren.
- Die Begeisterung für den Lebensorganismus Boden wird bei den Bäuerinnen und Bauern geweckt und gestärkt.

NUTZEN FÜR DIE TEILNEHMER/INNEN:

- Die Bodenpraktiker erhalten fachliche und praxisorientierte Weiterbildung im Fachbereich Bodenbewirtschaftung.
- Durch die qualifizierte Ausbildung erkennen die Bodenpraktiker, wie wichtig der Boden für den langfristigen Erfolg in der Landwirtschaft ist und setzen dies vorbildlich in ihren Betrieben um.
- Bodenpraktiker wirken als Multiplikatoren, in dem sie ihr Wissen und ihre Erfahrung ihren Berufskollegen zur Verfügung stellen.

Mit dieser Ausbildung wird der schonende, bewusste und nachhaltige Umgang mit dem Boden wieder ins Zentrum der Landwirtschaft gerückt.

Sämtliche Ausbildungsinhalte sind durch einen durchdachten Wechsel folgender Elemente gekennzeichnet:

- Inputs durch Referenten und Trainer
- Gruppenarbeiten
- Erfahrungsaustausch
- Feldtage und Exkursionen
- Projektarbeit mit Präsentation in der Gruppe

MODUL 1 (2 Seminartage):

TAG 1 „Den Boden für den Bodenpraktiker bereiten“:

Erwartungen und persönliche Ziele der Teilnehmer, persönliche Wirkung und Kommunikation, wirkungsvolles Lernen, die Gruppe als lernendes Team.

Referent: Thomas Fisel (Organisationsberater und Coach)

TAG 2 „Der Boden – Lebensträger der Erde (Teil 1)“:

Geschichte der Bodenkultur, Stellenwert des Bodens, Bewusstseinsbildung für die Bedeutung des Bodens und des Bodenlebens, qualitätsverbessernde Prozesse in Boden-, Krümel- und Humusbildung, Zusammenspiel zwischen mineralischen Bestandteilen, Luft und Wasser, Bodenleben sichtbar machen, Förderung des Bodenlebens, Fruchtfolge als wesentlichen Hebel für den Erfolg im Biolandbau erkennen, Fruchtfolgen für verschiedene Betriebssysteme planen.

Referenten: Nikola Patzel (Bodenwissenschaftler und Psychologe)
Hermann Pennwieser (Bio-Bauer aus Österreich)

Termin: 27./28. Januar 2015

Ort: Kloster Plankstetten

MODUL 2 (2 Seminartage):

„Der Boden – Lebensträger der Erde (Teil 2)“

TAG 1 „Organismus Boden“:

Den Boden als lebendigen Organismus verstehen, Bescheid wissen über innerbetriebliche Nährstoffkreisläufe, Zusammenhänge zum Humusaufbau und Humuserhalt, wissen, wie man das Bodenleben füttert.

Referent: Sepp Braun (Bioland-Bauer)

Interaktion von Naturschutz und Bodenfruchtbarkeit

Referent: Katharina Schertler (Bioland Beratung)

TAG 2 „Düngung“:

Grundsätze und Düngeverständnis im Biolandbau (Steinmehl, Kalkung, Bodenhilfsstoffe, Organische Dünger), organische Dünger – ihren Einsatz und ihre Wirkung verstehen, Bedeutung der Wirtschaftdüngeraufbereitung begreifen, Ausbringungsmenge und optimalen Einsatzzeitpunkt kennen.

Referent: Markus Danner (BioAustria)

Überblick über Bodenuntersuchungsverfahren und Interpretation der Ergebnisse: Für die Praxis wesentliche Aussagen interpretieren können

Referent: Gudwin Rühlicke (K+S)

Termin: 3./4. März 2015

Ort: Biolandhof Braun (Freising-Dürneck)

MODUL 3 (1 Seminartag):

„Ökosystemare Bodenansprache“:

Ökosysteme, Bodenprofile, Bodentypen, natürliche Bodenschichtung, Lebensräume für Pflanzenwurzeln und ihre Leistung und Bedeutung, Bedeutung des Wasser-, Luft- und Wärmehaushalts in der Praxis, einfache Formen der Bodenuntersuchung, Bodenbeurteilung und Bodenansprache (Fingerprobe, Krümeltest, N-min Messung, pH-Wert, Messung der biologischen Aktivität, Bodenprofil).

Referent: Wilfried Hartl

Termin: 15. April 2015

Ort: Stadtlauringen

MODUL 4 (2 Seminartage):

„Boden und Pflanze“

TAG 1 „Zwischenfrüchte“:

Begrünungsmanagement, Zwischenfruchtanbau, Fruchtbarkeitsmanagement, Interaktion Boden/Pflanze.

Referent: Christoph Felgentreu (DSV Saaten)

TAG 2 „Grüne Brücke“:

Spatenprobe, Vorernte-Bonitur, dauergrüner Anbau, Erosionstest, Versickerungstest.

Referent: Dietmar Näser (Grüne Brücke – Büro für Bodenfruchtbarkeit und Direktsaat)

Termin: 2./3. Juli 2015

Ort: wird noch bekannt gegeben

MODUL 5 (1 Seminartag):

„Bodenbearbeitung“:

Stärken und Schwächen der verschiedenen Bearbeitungssysteme verstehen, Wirkung der Geräte und Werkzeuge, Beurteilung des Bodens zur Wahl des richtigen Bodenbearbeitungsgerätes, Einfluss auf das Bodenleben, Erosion, Verdichtung.

Referenten: Martin Hänsel (Bioland Beratung)
Max Kainz (Biobauer und Wissenschaftler Weihenstephan)

Termin: September 2015

Ort: Landmaschinenschule Schönbrunn

MODUL 6 (1 Seminartag):

Präsentation der Projekte sowie Vortrag zum Thema „Visionen“

Referent: Prof. Gerold Rahmann
(Thünen-Istitut für ökologischen Landbau)

Termin: 17. November 2015

Ort: Neumarkt i. d. OPf.

Trainer und Referenten sind sorgfältig ausgewählte Bodenexperten, die in der Wissenschaft, Beratung und als Praktiker tätig sind und Erfahrung in der Wissensvermittlung haben.

